



Einsatzübung – Gasgeruch



ca. 45 Minuten



1 Ausbilder + 1 Maschinist + 1 Gruppenführer



7 Personen



- Löschfahrzeug
- Gebäude mit Gasinstallation
- Ex-Warn Gerät

Kompetenzen

Die Teilnehmenden...

- tragen ihre Schutzausrüstung situationsgerecht.
- erkennen in konkreten Einsatzszenarien Gefahren an der Einsatzstelle im Löscheinsatz und passen ihr Verhalten, die technischen und taktischen Maßnahmen und in Absprache mit dem Einheitsführer die Schutzausrüstung an.
- setzen Messgeräte bei Verdacht des Gasaustritts ein.
- vermeiden Zündquellen (Mobiltelefon aus der Hosentasche, elektrische Geräte mit Ex-Schutz, keine elektrischen Verbraucher schalten, usw.).
- schaffen eine Abluftöffnung und sichern den Ventilationskanal.
- führen die Atemschutzdokumentation durch und unterstützen den Einheitsführer bei der Atemschutzüberwachung.
- arbeiten als Mitglied eines Trupps in der taktischen Einheit Staffel oder Gruppe unter Führung eines Einheitsführers in Auftrags- und Befehlstaktik.
- überprüfen die Einsatzbereitschaft nach Beendigung eines Einsatzes oder Übung für ein Fahrzeug.



Übungsszenario

In einem Gebäude wurde Gasgeruch gemeldet. Der Anrufer (ein Bewohner des Hauses) nimmt die Feuerwehr vor dem Hauseingang in Empfang. Bei der Erkundung ist ein gasartiger Geruch auf der Kellertreppe wahrnehmbar. Das Haus hat einen Gasanschluss. Der Gasabsperrhahn der Hausversorgung befindet sich im Keller. Der Gruppenführer schickt einen Trupp mit Ex-Warngerät vor.

Vorbereitung

- Die Teilnehmenden besetzen die Truppfunktionen.
- Die Rufgruppe für die Übungsleistelle am HRT und im Fahrzeug schalten.
- Ein Teilnehmer oder Teilnehmerin wird in die Rolle des Anrufers eingewiesen und mit einem Schlüssel zum Objekt ausgestattet.
- Die Funktionen des Schlauchtrupps werden primär durch Teilnehmende besetzt, die keine Befähigung zum Tragen von Atemschutz haben.
- Das Löschfahrzeug startet nach Alarmierung aus einem Bereitstellungsraum mit einer kurzen Anfahrt.

Durchführung

Das HLF wird über Funk alarmiert. An der Einsatzstelle arbeitet die Gruppe auf Befehl des Gruppenführers.

Der Gruppenführer befiehlt.

Lage: Unklarer Geruch im Keller. Verdacht auf Gasausströmung. Energieversorger ist alarmiert und kommt raus. Es befinden sich keine Personen mehr im Gebäude.

Angriffstrupp – ihr geht in den Keller mit Ex-Warngerät vor und schließt den Gasabsperrhahn.

Wassertrupp – ihr stellt den Lüfter in Bereitstellung.

Schlauchtrupp – ihr sperrt die Straße vor dem Objekt in beide Richtung, ca. 30 Meter in jede Richtung.

Das Messgerät des Angriffstrupps misst kontinuierlich 0% UEG im Gebäude.



Auswertung

Im Rahmen der Auswertung werden folgende Punkte kontrolliert:

- Hat der Angriffstrupp noch Mobiltelefone oder Funkmeldeempfänger in den Taschen der Schutzkleidung?
- Hat sich der Angriffstrupp mit Funkgeräten und Handlampen mit EX-Schutz ausgestattet?
- Schafft der Angriffstrupp eine Abluftöffnung im Keller und fordert den Lüfter an?
- Schließt der Angriffstrupp den Gashahn?
- Meldet der Angriffstrupp kontinuierlich seine Messergebnisse?
- Variiert der Angriffstrupp die Höhe, in der er das Messgerät hält (Propan schwerer als Luft, Erdgas leichter als Luft)?
- Wird die Straße gut sichtbar abgesperrt?

Reflexion

Die Teilnehmenden reflektieren ihre persönliche Lernerfahrung und identifizieren positive und negative Aspekte bei der Umsetzung.

Probleme werden mittels **kollegialer Beratung** in der Gruppe besprochen und Handlungsalternativen entwickelt.